



Gruppenbild mit den Teilnehmern an der EACD-Vollversammlung

EACD-Vollversammlung in Slowenien:

Europa im Blick

Vom 6. bis 8. Juli trafen sich die Mitglieder der European Association of Crafts and Design (EACD) in Slowenien zur diesjährigen Vollversammlung. Die internationale Vereinigung hat zwei neue Mitglieder. Das Pilotprojekt »Europäischer Handwerksmeister« soll in die nächste Runde gehen.

Die EACD, der Mitglieder aus 15 Ländern angehören, verfolgt u. a. die Einführung europaweit geltender Aus- und Weiterbildungsstandards im Handwerk. Ein Ziel ist die Etablierung einer europä-

ischen Qualifikation für Steinmetzen. Zur diesjährigen Vollversammlung kamen mehr als 50 Teilnehmer. Bei einem Empfang im Magistrat der slowenischen Hauptstadt Ljubljana bezeichnete Bürgermeister Zoran Jan-

kovic die EACD als »Handwerkseleite Europas«. Zum Auftakt der Vollversammlung in Hotovlje berichtete Präsident Jürgen Prigl über die EU-Richtlinie 2005/36/EG, die vorsieht, die Berufe in Europa in insgesamt fünf Niveaus zu gliedern. Es sei vorgesehen, den Steinmetzberuf der zweittiefsten Kategorie zuzuordnen, was nicht dem tatsächlichen Niveau der Qualifikation entspreche, so Prigl. Man setze sich dafür ein, dass die Richtlinie nachgebessert und der Steinmetzberuf aufgewertet wird.

Europäischer Handwerksmeister

Georg Oberlacher, Teilnehmer an der Tournee zum »European master of crafts®«, gab einen Zwischenbericht zu dem seit einem Jahr laufenden Pilotprojekt ab. Derzeit befinden sich Aspiranten – allesamt Steinmetzmeister – aus Ungarn, Österreich, Frankreich, Italien und Deutschland auf zweijähriger Europatournee. Für jeweils zwei bis drei Wochen absolvieren sie insgesamt fünf Ausbildungsmodulare in mehreren Ländern, in deren Rahmen sie zu »Europäischen



EACD-Vizepräsident Franz Waldner, Präsident Jürgen Prigl, die slowenische EACD-Koordinatorin Breda Potocnik und Lojze Peterle, der derzeit für das Amt des slowenischen Staatspräsidenten kandidiert, (v. l.) mit den angehenden »Europameistern«

Handwerksmeistern« weitergebildet werden. Laut Prigl wurde die Maßnahme, die unter der Schirmherrschaft von EU-Kommissar Ján Figel' steht, jüngst im Rahmen der Europäischen Handwerkskonferenz in Stuttgart und bei einem Treffen bei der EU-Kommission in Brüssel von ZDH-Präsident Otto Kentzler und mehreren Politikern als beispielhafte Initiative im Handwerk bezeichnet. Für 2008 bzw. 2009 ist die Herausgabe einer Dokumentation geplant. Eine zweite Runde des Pilotprojekts wird bereits ins Auge gefasst.

Neue Mitglieder

Auf der Vollversammlung wurden zwei neue Mitglieder vorgestellt. Der LIV Bayern und der Verband des Badischen Steinmetzhandwerks e.V. sind der EACD beigetreten. In Slowenien wurden sie durch LIM Mando Kramer und Friedolf Fehr vertreten. Außerdem wurde der Chef des staatlichen Restaurierungszentrums in Slowenien, Jernej Hudolin, in den EACD-Beirat berufen. Dessen Ge-



EACD-Präsident Jürgen Prigl

schäftsordnung wurde ebenfalls auf der Vollversammlung beschlossen.

Präsidiumsmitglied KR Rudi Wunsch, BIM in Österreich, gab bekannt, dass er gemeinsam mit Mando Kramer eine Europäische Grabmal-Konferenz vorbereitet, die die EACD 2008 veranstalten wird, wahrscheinlich in Zürich.

Die Vollversammlung schloss sich einstimmig einer Resolution des Präsidiums an, wonach die Handwerkskammer Lettland beim Aufbau eines Kompetenzzentrums für das Handwerk im Ostseeraum und im Baltikum unterstützt werden soll.

Umfangreiches Rahmenprogramm

Neben der Vollversammlung gab es ein umfangreiches Programm, das die slowenische EACD-Koordinatorin Breda Potocnik organisierte. Dafür sprachen ihr Präsident Prigl und die Teilnehmer großes Lob und Dank aus. U.a. wurden die Burg in der Hauptstadt Ljubljana, das Unternehmen Marmor Sezana mitsamt einigen Steinbrüchen und das Marmorwerk in Hotavlje besichtigt. Außerdem wurde den EACD-Mitgliedern eine Sondervorführung des Pferdegestüts Lipica geboten. Bei einem Besuch im Versammlungsraum des Nationalrats im slowenischen Parlamentsgebäude betonte Präsident Janez Susnik die Bedeutung und Notwendigkeit der Förderung des kulturschaffenden Handwerks in Europa.

Im nächsten Jahr findet die EACD-Vollversammlung in Paris statt.

Bearbeitung: Sebastian Hemmer

Um sich greifende
Zerstörungswut macht
selbst vor Grabsteinen
nicht halt!

Exklusiv für Innungsmitglieder: Die Ausstellungsversicherung für Steinmetzbetriebe. Absicherung zu attraktiven Konditionen auf Ausstellungsflächen und dem Transport. Informieren Sie sich direkt beim:

Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, Tel. 0 69/57 60 98, Fax 0 69/ 57 60 90 oder www.biv-steinmetz.de

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.